

**Tipps zur Antragstellung:**

**„DO’S“ und „DONT’S“ der Antragstellung**

<b>DO’S – Was Sie beachten sollten:</b>	<b>DONT’S – Vermeiden Sie diese Fehler:</b>
<p><b>Formale Kriterien beachten:</b></p> <p>Wichtigstes Kriterium sind formal richtige Anträge. Beachten Sie penibel, welche Dokumente beizulegen sind, ob alle Originalunterschriften, Bankangaben und Absichtserklärungen beiliegen. Formelle Fehler führen meistens sofort zum Ausschluss. Da kann der Inhalt noch so überzeugend sein.</p>	<p><b>Nicht auf Ausschreibungen warten:</b></p> <p>Warten Sie nicht auf die Ausschreibungen der einzelnen Programme, im Rahmen derer die Kommission Sie einlädt, Anträge zu verfassen. Schließlich bleiben Ihnen nach der offiziellen Ausschreibung eines EU-Programms oft nicht mehr als vier bis sechs Wochen Zeit, um eine Projektidee zu konzipieren, die entsprechenden Partner zu finden und den Antrag zu verfassen. Besser ist es, sich im Vorfeld einen Überblick über alle Förderprogramme zu verschaffen und rechtzeitig ein Projekt zu entwickeln. Erscheint dann die Ausschreibung im Amtsblatt der EU oder auf der Homepage der jeweiligen Generaldirektion, stehen Sie schon in den Startlöchern und können Ihren Wettbewerbsvorteil nutzen.</p>
<p><b>Innovativ und konkret sein:</b></p> <p>Die Kommission will in der Regel Projekte fördern, die modellhaft und innovativ sind. Bestenfalls erdenken Sie Modelle und Maßnahmen, die in ganz Europa bahnbrechende Erkenntnisse zu Tage fördern. Aber auch wenn das nicht möglich ist, sind Sie förderfähig. Sie müssen nur aufzeigen, dass Ihr Vorhaben in Ihrer Region oder Kommune innovativ ist.</p> <p>Beschreiben Sie Ihre Maßnahme konkret und verständlich. Niemand wird in Brüssel zum Telefonhörer greifen und sich noch einmal erkundigen; wichtig ist den Beamten immer auch die Messbarkeit Ihrer Maßnahmen. Sie sollten also nicht nur beschreiben, welche Ergebnisse Sie erreichen wollen, sondern auch, wie man diese Ergebnisse messen kann.</p>	<p><b>EU-Zuschüsse kompensieren keine kommunalen Haushaltslücken!</b></p> <p>Ein gesunder Zweckpessimismus kann bei der Antragstellung nicht schaden: Verlassen Sie sich nicht darauf, dass Ihr Projekt einen Zuschuss erhält; stellen Sie eine alternative Finanzierung sicher.</p>
<p><b>Kreatives Schreiben:</b></p> <p>Kleben Sie nicht an Ihren Projektideen, sondern passen Sie sie flexibel an die Programm-Kriterien an. Sie können dabei die Schlagwörter aufgreifen, die die Kommission in ihren politischen Zielen formuliert hat.</p>	<p><b>Nicht am Tellerrand Halt machen:</b></p> <p>Natürlich möchten Sie, dass die Kommission eine Maßnahme fördert, von der Sie profitieren. Das ist verständlich. Nur zeigen Sie gegenüber der Kommission vor allem auf, wie andere von Ihrer Maßnahme profitieren. Damit erfüllen Sie das Gebot des Multiplikatoreffekts. Und wenn Sie aufzeigen, wie andere in Europa von Ihrer Maßnahme profitieren, erfüllen Sie das Gebot der europäischen Dimension. Der europäische Mehrwert oder die europäische Dimension erhöht sich auch, wenn Sie möglichst viele transnationale Partner beteiligen.</p>
<p><b>Geografische Ausgewogenheit:</b></p> <p>Achten Sie bei der Partnersuche auch, aber nicht nur auf inhaltliche Übereinstimmungen. Oftmals legt die Kommission bei der Auswahl ihrer Projekte Wert auf eine geographische Ausgewogenheit. Fragen Sie nach, welche Partner wenig im Projekt vertreten sind. Erfahren Sie zum Beispiel, dass es keine Luxemburger im Programm gibt, versuchen Sie unbedingt entsprechende Kontakte aufzubauen. Die Beteiligung von Partnern aus den neuen Mitgliedstaaten wird besonders gern gesehen.</p>	<p><b>Do you speak Denglish?</b></p> <p>Deutsch ist eine anerkannte Amtssprache, aber keine anerkannte Antragsprache. Oft heißt es, dass man natürlich seinen Antrag in allen Amtssprachen einreichen darf. Aber mit dem Zusatz: Legen Sie wenn möglich eine englische oder französische Übersetzung bei. Das heißt, dass ein deutscher Antrag zwar nicht sofort zum Ausschluss führt, aber die Brüsseler Experten können ihn selbst nicht lesen. Er muss einen langwierigen Umweg über den Übersetzungsdienst machen, macht mehr Arbeit und führt zu Wettbewerbsnachteilen.</p>

**Zu guter Letzt:** Bedenken Sie, dass die Kommission auf ihre Ausschreibungen hin teilweise 300 bis 400 (und mehr!) Anträge erreichen, die gesichtet und beurteilt werden müssen. Das führt dazu, dass ein Antrag sofort scheitert, wenn er nicht die formalen Kriterien erfüllt.